

# Inhalt

Inhalt .....	5
Vorwort.....	11
1 Einleitung .....	13
1.1 Problemaufriss: „Keine Männerdomäne mehr...“ .....	13
1.2 „Offiziell möchte sich keiner näher dazu äußern“ .....	16
1.3 Herausforderungen aus ExpertInnensicht.....	17
1.4 Integration und Segregation: Erfahrungen aus anderen Feldern .....	20
1.5 Forschungsfragen und Ausblick auf die Studie .....	24
2 Grundzüge der Organisation des Feuerwehrwesens.....	31
2.1 Aufgaben der Feuerwehren .....	31
2.2 Einsatzstatistik der Freiwilligen Feuerwehren Oberösterreichs .....	32
2.3 Feuerwehrarten in Österreich .....	33
2.4 Mitglieder der Feuerwehren .....	35
2.5 Aktive Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr .....	37
2.6 Organisationseinheiten und Organe im Feuerwehrwesen .....	38
2.7 Österreichischer Bundesfeuerwehrverband .....	41
2.8 Das Bezirkskommando Linz Stadt .....	43
2.9 Einsatzstatistik und Dienstablauf der Berufsfeuerwehr Linz .....	45
2.10 Organisationsgliederung und Laufbahn in der Berufsfeuerwehr Linz .....	48
2.11 Aufnahmeverfahren der Berufsfeuerwehr Linz.....	49
2.12 Exkurs: Aufnahmekriterien und -verfahren in den Berufsfeuerwehren .....	51
2.13 Entwicklung Aufnahmeverfahren, Personalbedarf und Bewerbungen .....	55
3 Internationale Erfahrungen und Forschungsstand zur Integration.....	59
3.1 Organisationsstruktur und Institutionalisierung .....	60
3.2 Frauenanteile im professionellen Feuerwehrwesen.....	62
3.3 Sind Frauen im professionellen Feuerwehrwesen unterrepräsentiert? .....	64
3.4 Erfahrungen von Minderheiten im Feuerwehrwesen .....	65
3.5 Gründe für die niedrigen Frauenanteile und Handlungsfelder .....	69
3.5.1 Rekrutierung .....	69

---

3.5.2	Der körperliche Eignungstest .....	70
3.5.3	Streiche, Mobbing und sexuelle Belästigung .....	72
3.5.4	Berufsbild und Image .....	75
3.5.5	Berufskultur, Image und Identität.....	79
3.5.6	Organisationskultur und Wandel .....	82
4	Theoretische Perspektiven.....	87
4.1	Theoretische Grundlagen der Kategorie Geschlecht .....	88
4.1.1	Das Arrangement der Geschlechter .....	88
4.1.2	Die soziale Konstruktion von Geschlecht.....	91
4.1.3	Stereotype und ihre Funktions- und Wirkungsweise im Alltagsdenken.....	96
4.1.4	Soziale Rollentheorie.....	100
4.1.5	Sexismustheoretische Konzepte: Traditioneller, Moderner und Ambivalenter Sexismus.....	102
4.1.6	Das Konzept der Hegemonialen Männlichkeit.....	106
4.2	Theoretische Ansätze der Organisationsforschung .....	109
4.2.1	Perspektiven der klassischen Organisationstheorie: Das rationale Paradigma.....	109
4.2.2	Feministische Perspektiven: Das Paradigma der vergeschlechtlichten Organisation.....	112
4.2.3	Organisationskulturelle Perspektiven: Das kulturelle Paradigma .....	116
4.2.4	Feministische Perspektiven auf den soziologischen Neo-Institutionalismus.....	118
5	Methodisches Vorgehen.....	125
5.1	Zur Unterscheidung von reflexivem und atheoretischem Wissen ...	127
5.2	Konjunktive Erfahrungsräume und die Begriffe Gruppe und Gemeinschaft .....	129
5.3	Das Auswertungsverfahren .....	130
5.4	Entwicklung des Sample .....	132
5.5	Exkurs: Reflexion zur Selbstläufigkeit der Diskussionsgruppen ....	135
5.6	Die soziodemografischen Hintergründe der DiskussionsteilnehmerInnen .....	136
5.7	Ablauf der Gruppendiskussionen .....	139
5.8	ExpertInneninterviews .....	140
5.9	Transkription und Notationssystem.....	141
5.10	Die Fragebogenerhebung in der Berufsfeuerwehr.....	142
6	Frauen und Mädchen in der Freiwilligen Feuerwehr .....	145
6.1	Die Entwicklung der Mitgliederzahlen .....	146
6.2	Entwicklung Mitglieder der Feuerwehrjugend.....	149

6.3	Exkurs: Nachwuchsarbeit in Oberösterreich .....	151
6.3.1	Die Integration von Mädchen in die Feuerwehrjugend .....	153
6.4	Mädchen in der Feuerwehrjugend in den Bezirken Oberösterreichs.....	156
6.5	Frauen in den Feuerwehren Oberösterreichs .....	157
6.6	Entwicklung der Frauenanteile in Oberösterreich .....	161
6.7	Gründe für die regionalen Unterschiede.....	163
7	Ergebnisse aus den Freiwilligen Feuerwehren .....	167
7.1	Zugangswege zur Freiwilligen Feuerwehr .....	168
7.1.1	Motivation für den Eintritt in die Feuerwehr.....	168
7.1.2	Typische Wege in die Feuerwehr .....	169
7.1.3	Ausschluss von Frauen .....	172
7.1.4	Normative Orientierungen und Aufnahmekriterien in Freiwilligen Feuerwehren.....	174
7.1.5	Sonderfall Linz: Begrenzung des Mannschaftsstandes.....	177
7.1.6	Zugang über die Feuerwehrjugend .....	179
7.1.7	Übergangsverluste bei Überstellung in den Aktivstand.....	181
7.1.8	Exkurs: Atemschutz und Scherenspreitzer .....	182
7.2	Eingewöhnen bei den Aktiven .....	184
7.2.1	Motivation und Lernen durch Praxis .....	186
7.2.2	Zugang zur Praxis: Heranführen an das Einsatzgeschehen ...	188
7.2.3	Verantwortungsbewusster Umgang mit Grenzen .....	189
7.2.4	Akzeptanz finden und sich beweisen.....	192
7.3	Alltag in der Feuerwehr.....	194
7.3.1	Einsatzhäufigkeit und -szenarien .....	194
7.3.2	Einsatzerlebnisse .....	195
7.3.3	Bewältigung schwieriger Erlebnisse: Miteinander Reden und professionelle Unterstützung.....	197
7.3.4	Einsatzerfordernisse .....	199
7.4	Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Bewertung von Tätigkeiten .....	201
7.4.1	Arbeitsteilung in der Feuerwehr .....	201
7.4.2	Funktionen und Spezialisierung durch Ausbildung .....	203
7.4.3	Teilnahme am Einsatzgeschehen .....	206
7.4.4	Traditionelle Arbeitsteilung im Einsatz: Im Hintergrund und an der Front.....	208
7.4.5	Inkongruente Normen: Universale Einsetzbarkeit und Gleichheitsanspruch .....	210
7.4.6	Arbeitsteilung bei sozialen und kulturellen Aktivitäten .....	214
7.5	Soziales Klima .....	216

---

7.5.1	Gemeinschaft und Kameradschaft.....	216
7.5.2	Gefährdung von Kohäsion und Leistungsfähigkeit .....	220
7.5.3	Konflikte, soziale Erwartungen an KommandantInnen und Rückhalt in der Mannschaft .....	223
7.6	Die Minderheits situation der Feuerwehrfrauen.....	225
7.6.1	Visibilität, Leistungsdruck und Unsichtbarkeit .....	226
7.6.2	Beobachtung, Beweislast und Anerkennung .....	228
7.6.3	Polarisierung und Anpassung .....	229
7.6.4	Zwischen Anpassung und Selbstbehauptung.....	230
7.6.5	Integration, Akzeptanz und Vorbehalte .....	231
7.7	Wandel und Generationen .....	234
7.7.1	Heranbilden des Nachwuchses .....	234
7.7.2	Generationenwechsel im Kommando und Vereinbarkeit .....	235
7.7.3	Generationenwechsel und Orientierungswandel .....	237
7.8	Berufsperspektiven in der Feuerwehr .....	239
7.9	Potentieller Nachwuchs für die Berufsfeuerwehr? .....	242
8	Ergebnisse aus der Berufsfeuerwehr .....	245
8.1	Repräsentativität .....	245
8.2	Weiterführende Beschreibung der Stichprobe .....	247
8.3	Zugangswege zur Berufsfeuerwehr .....	248
8.3.1	Idee und Motivation .....	248
8.3.2	Zugang aus den Freiwilligen Feuerwehren.....	249
8.3.3	Wie man auf die Bewerbungsoption bei der Berufsfeuerwehr aufmerksam wird .....	251
8.3.4	Das Aufnahmeverfahren .....	253
8.3.5	Abgeschlossene Berufsausbildung .....	255
8.3.6	Die Aufnahmeprüfung .....	256
8.4	Soziale Integration und Eingewöhnung in der Berufsfeuerwehr .....	258
8.5	Soziales Klima in der Berufsfeuerwehr .....	260
8.5.1	Zusammenleben auf der Wache und Gemeinschaft .....	261
8.5.2	Soziales Klima und Integration von Frauen .....	264
8.5.3	Frauen als (antizipierte) Störfaktoren der Männergemeinschaft .....	265
8.5.4	Humor und Feuerwehrjargon .....	270
8.6	Hierarchie, Mitsprache und kultureller Wandel .....	272
8.7	Kameradschaft und Solidarität .....	274
8.8	Erlebte Anforderungen .....	276
8.9	Schwierige Seiten und Belastungen .....	278
8.10	Arbeitsplatzzufriedenheit .....	279
8.11	Fortbildungsmöglichkeiten .....	282

8.11.1	Integration von Personen mit Migrationshintergrund .....	284
8.12	Besorgnis und Veränderungswünsche im Branddienst .....	287
8.12.1	Veränderungswünsche und Vereinbarkeit .....	289
8.12.2	Besorgnis um den Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit .....	293
8.12.3	Arbeitsteilung und körperliche Fitness .....	294
8.12.4	Kompensation von Ausfällen und Integration von Frauen ....	295
8.13	Befürwortung oder Ablehnung der Integration von Frauen .....	298
8.13.1	Einschätzung verschiedener Aspekte der Integration von Frauen .....	299
8.13.2	Eignung und stereotype Geschlechterrollen .....	301
8.13.3	Gleichbehandlung in der Berufsfeuerwehr .....	305
8.13.4	Behauptete Diskriminierung und Ansehen in der Gesellschaft .....	308
8.13.5	Freundliche Aufnahme von Frauen .....	310
8.13.6	Zusammenarbeit im Einsatz .....	311
8.13.7	Ermutigung von Frauen zur Bewerbung bei der Berufsfeuerwehr.....	313
9	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	315
9.1	Eine Typologie der Gleichstellungsorientierungen im Feuerwehrwesen .....	315
9.1.1	Traditionalismus .....	318
9.1.2	Paternalismus.....	319
9.1.3	Ambivalent-flexibler Egalitarismus.....	322
9.1.4	Reflektierte Gleichstellungsorientierung .....	324
9.1.5	Diskussion von Geltungskriterien, -bereich und theoretischer Anschlussfähigkeit der Typologie .....	327
9.2	Empfehlungen .....	332
9.2.1	Empfehlungen für die Freiwilligen Feuerwehren bzw. das Feuerwehrwesen insgesamt.....	333
9.2.2	Spezielle Empfehlungen für die Berufsfeuerwehr.....	335
9.3	Schlusswort .....	339
	Literatur .....	341
	Anhang .....	359